



# Die Woche IM FOKUS 17/25



## Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,50%	0,13	-0,01
Portugal	3,05%	0,20	-0,05
Italien	3,63%	0,11	-0,07
Griechenland	3,37%	0,15	-0,07
Spanien	3,17%	0,11	-0,04

## Indizes (Bonds)

	YTD	w/w
REX-P	459,2	1,42
EB REXX (Staatsanl.)	187,9	0,76
IBOXX € Corp Non-Fin	241,6	0,94
IBOXX € Corp (alle)	236,8	0,99
BB EFFAS Gov (alle)	226,0	0,22

Stand der Daten: 23.04.2025

## Futures

BUND Futures	131,260
Bobl Futures	119,280
Schatz-Futures	107,475
US T-Note Futures	110,656
UK Long Gilt-Futures	92,520

Wie erwartet, hat die **EZB** den Leitzins auf 2,25% (zuvor: 2,5%) gesenkt. Dies ist die siebte Zinssenkung in Folge. Im Anschluss an die Zinsentscheidung betonte Lagarde die "außergewöhnliche Unsicherheit", welche die Wirtschaftsaussichten belastet. Sie wies auf gestiegene Abwärtsrisiken hin und begründete die eingetrübten Wachstumserwartungen mit zunehmenden Handelskonflikten, die das Vertrauen von Konsumenten und Unternehmen beeinträchtigen dürften. – Die EZB betonte ihre Datenabhängigkeit bei weiteren Zinsschritten. Angesichts des nachlassenden Inflationsdrucks und der anhaltend schwachen Wirtschaftslage dürfte es jedoch auch auf der nächsten Sitzung am 5. Juni zu einer weiteren Zinssenkung um 25 Basispunkte kommen.

**Griechenland** erhielt in der vergangenen Woche eine weitere Bonitätsverbesserung. Die Ratingagentur S&P stufte die Kreditwürdigkeit des Landes auf „BBB“ (zuvor: „BBB-“) mit stabilem Ausblick hoch. S&P prognostiziert, dass Griechenland seinen Netto-Schuldenstand im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt trotz schwieriger externer Rahmenbedingungen in den kommenden vier Jahren jährlich um durchschnittlich sechs Prozentpunkte senken wird.

## Aktienmarkt

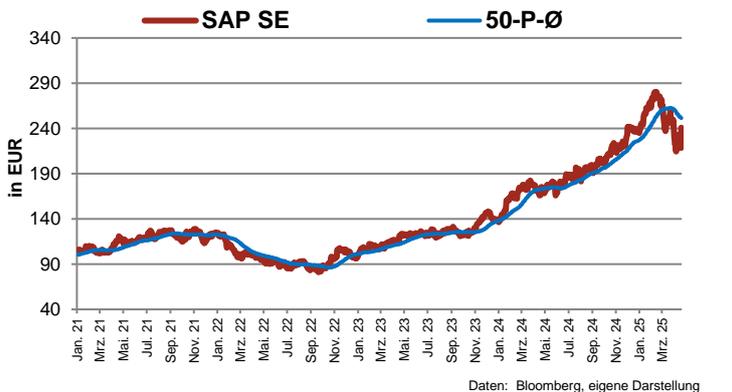
Deutschland	YTD	w/w
DAX	21.962,0	10,3%
MDAX	27.663,2	8,1%
TECDAX	3.525,9	2,7%
V-DAX	24,9	59,1%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.098,7	4,1%
STOXX-600 (EU)	516,8	1,8%
S&P-500 (USA)	5.375,9	-8,6%
NASDAQ (USA)	16.708,1	-13,5%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.403,2	2,8%
SMI-20 (CH)	11.808,7	1,8%
Nikkei-225 (JP)	34.868,6	-12,6%
KOSPI (KOR)	2.525,6	5,3%

Q1 Ergebnisse von **SAP** bringt nicht nur Schwung in die Aktie, es zeigt auch, wie der Konzern operativ der schlechten Börsenstimmung trotzt. Der große Stellenabbau im letzten Jahr schlägt im ersten Quartal voll durch. Bereinigt für die Sondereffekte (Kosten des Stellenabbaus) stieg das EBIT um 60% auf 2,46 Mrd. Euro. Der langfristige Umbau der Kundschaft auf Cloud-Dienste läuft nach Plan, der Stellenabbau, der durch neue KI-Lösungen möglich wird, verschlankt den Konzern nachhaltig. Natürlich warnt CEO-Klein auch vor der wirtschaftlichen Entwicklung und dem US-Dollar, alles andere wäre ungläubwürdig. Wie gut die Aktie läuft, hängt von der weiteren Entwicklung der Zoll Streitigkeiten ab. SAP geht aber operativ erfolgreich seinen Weg und bleibt bei uns ein Core Investment.

Bei Europäischen Mode Firmen, lohnt ein Blick auf die Britische **Next PLC**. Stetiges Wachstum in der Heimat und 25% (!) Wachstum im Ausland (2024), durch 3rd Party Plattformen wie z.B. Zalando oder Nordstrom. Als Ergebnis hat der Aktienkurs die Konkurrenz von Inditex und Hennes hinter sich gelassen. Mit Blick auf eine Renaissance des europäischen Wirtschaftswachstums, sollte man auch so manches britische Unternehmen auf dem Radar haben.





**Konjunktur & wichtige Themen**

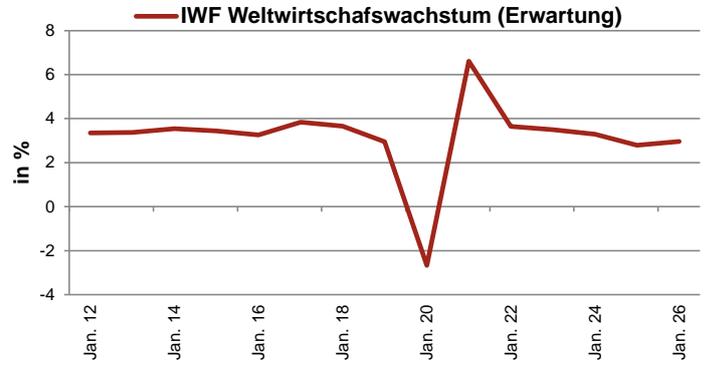
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	66,1 -10,1%	0,4%
Mais (in Bushel)	479,3 2,2%	-2,5%
Weizen (in Bushel)	543,5 -4,6%	-3,1%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	3.288,3 25,3%	-1,6%
Platin (oz.)	979,6 6,3%	-0,1%
Kupfer (t)	9.382,5 7,0%	1,9%

Stand der Daten: 23.04.2025

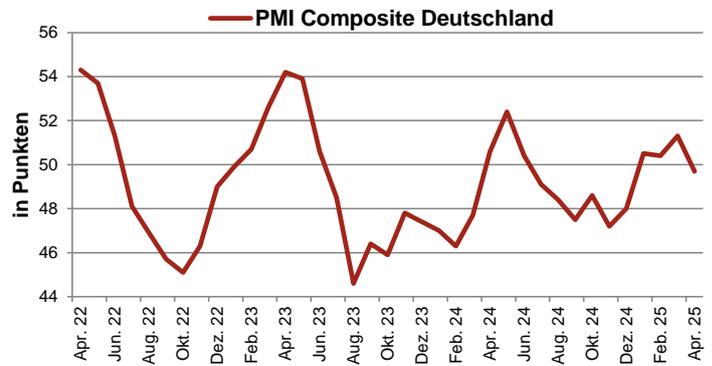
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,132 9,3%	-0,7%
1 Euro = GBP	0,854 3,2%	-0,8%
1 Euro = CHF	0,940 0,0%	-1,4%

Der Internationale Währungsfonds (**IWF**) hat seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft erheblich nach unten korrigiert. Für dieses Jahr wird nun lediglich ein Wirtschaftswachstum von 2,8% (zuvor: 3,6%) erwartet, und für 2026 rechnet man mit 3,0% (zuvor: 3,8%). Die von Donald Trump angekündigten Strafzölle auf Importe wichtiger Handelspartner wie der EU und China haben zu erheblicher Unsicherheit geführt und die Finanzmärkte unter Druck gesetzt. Obwohl Trump eine vorübergehende Zollpause verkündete, bleibt die Gefahr eines globalen Wirtschaftsabschwungs bestehen. Der IWF warnt vor den negativen Auswirkungen der US-Handelspolitik auf die Weltwirtschaft, wobei die USA selbst am stärksten betroffen sind. Für dieses Jahr prognostiziert der IWF für die USA nur noch ein Wirtschaftswachstum von 1,8% (zuvor: 2,7%). Im kommenden Jahr wird sogar nur noch mit einem Wachstum von 1,7% (zuvor: 2,1%) gerechnet.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Der deutsche Privatsektor ist im April zum ersten Mal seit vier Monaten geschrumpft, wobei der zusammengesetzte Einkaufsmangerindex (**PMI**) auf 49,7 Punkte (Vm: 51,3 Punkte; [e]: 50,5 Punkte) gefallen ist. Dies ist auf einen deutlichen Rückgang der Dienstleistungsaktivität zurückzuführen. Während das verarbeitende Gewerbe ebenfalls leicht zurückging, verzeichnete der Dienstleistungssektor einen stärkeren Einbruch und erreichte ein 14-Monats-Tief von 48,8 Punkten (Vm: 50,9 Punkte; [e]: 50,2 Punkte). Ein Wert von über 50 Punkten deutet auf eine Expansion der wirtschaftlichen Aktivität hin, während ein Wert von unter 50 Punkten eine Kontraktion darstellt.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

**Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

<u>Do. (24.04.2025)</u>	<u>Fr. (25.04.2025)</u>	<u>Mo. (28.04.2025)</u>	<u>Di. (29.04.2025)</u>	<u>Mi. (30.04.2025)</u>
JP: Maschinenwerkzeugaufträge TR: Kapazitätsauslastung NZ: Verbrauchervertrauen KOR: BIP Q1	JP: Tokio CPI/VPI RUS: Leitzins GB: Verbrauchervertrauen GB; CAN: Einzelhandelsumsatz	ES: Einzelhandelsumsatz	SW: Einzelhandelsumsatz RSA: Handelsbilanz	JP: Einzelhandelsumsatz JP: Industrieproduktion JP: Wohnungsbaubeginne GB: Nationale Hauspreise
FR: Verbrauchervertrauen DE: Ifo Geschäftsklimaindex IRL: PPI	FR: Produzentenvertrauen		EZ; DE: Verbrauchervertrauen ES; IRL: BIP Q1 ES: VPI EZ: Geldmenge M3	EZ; FR; IT; POR: BIP Q1 DE; FR; IT: VPI DE: Einzelhandelsumsatz
US: Arbeitsmarkt-Daten US: chicago Fed Nat Activity Index US: auftragseingang langl. Güter US: Wiederverkäufe Häuser	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Uni Michigan	US: Dallas Fed Verarb. Industrie	US: Lagerbestände Großhandel US: FHFA Hauspreisindex US: S&P CS 20-City Index US: Conf. Board Verbraucherver.	US: MBA Hypothekenanträge US: Privater Konsum US: Konsumentenausgaben US: PCE Preisindex US: Schwebende Hausverkäufe

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanger-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner  
Herausgeber: AMF Capital AG  
Untermainkai 66  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).

Bildnachweis: iStockphoto